

September 2006

Jährliche Inflationsrate der Eurozone auf 1,7% gesunken

Inflationsrate der EU25 auf 1,9% zurückgegangen

Die jährliche Inflationsrate der **Eurozone** lag im September 2006^{1,2} bei 1,7%, gegenüber 2,3% im August. Ein Jahr zuvor hatte sie bei 2,6% gelegen. Die monatliche Inflationsrate betrug im September 2006 0,0%. Die jährliche Inflationsrate der **EU25** lag im September 2006³ bei 1,9%, gegenüber 2,3% im August. Ein Jahr zuvor hatte sie 2,5% betragen. Die monatliche Inflationsrate betrug im September 2006 0,0%. Die jährliche Inflationsrate des **EVPI**⁴ belief sich im September 2006³ auf 1,9%.

Diese Angaben stammen von **Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften**.

Preisentwicklung in den Mitgliedstaaten

Die niedrigsten jährlichen Raten wurden im September 2006 in **Finnland** (0,8%), **Deutschland** (1,0%) und **Schweden** (1,2%) gemessen, die höchsten in **Lettland** und **Ungarn** (jeweils 5,9%) sowie in der **Slowakei** (4,5%). Im Vergleich zum August 2006 stieg die jährliche Inflationsrate in vier Mitgliedstaaten und ging in zwanzig zurück.

Die niedrigsten Durchschnittswerte über zwölf Monate⁵ bis einschließlich September 2006 verzeichneten **Polen** und **Finnland** (jeweils 1,2%), **Schweden** (1,4%) und die **Niederlande** (1,7%), die höchsten **Lettland** (6,9%), **Estland** und die **Slowakei** (jeweils 4,3%) sowie **Spanien** (3,8%).

Eurozone

Die Hauptkomponenten mit den höchsten jährlichen Raten im September 2006 waren Wohnung (4,0%), Bildung (3,5%) und Nahrungsmittel (3,3%), die mit den niedrigsten jährlichen Raten waren Nachrichtenübermittlung (-3,2%), Freizeit und Kultur (0,1%) sowie Verkehr (0,2%). Bei den Teilindizes trug Gas (+0,18 Prozentpunkte) am meisten zur Erhöhung der Gesamtinflation bei, gefolgt von Gemüse (+0,10), während Kraftstoffe für Verkehrsmittel (-0,29) und Telekommunikation (-0,16) den stärksten Einfluss auf den Rückgang der Inflation hatten.

Die höchsten monatlichen Raten wurden für Bekleidung (5,8%) und Bildung (1,2%) verbucht, die niedrigsten für Verkehr (-2,0%), Restaurants und Hotels (-0,9%) sowie Freizeit und Kultur (-0,8%). Die stärkste Steigerungswirkung hatten Bekleidungsartikel (0,32 Prozentpunkte), während Kraftstoffe für Verkehrsmittel (-0,30) am meisten zur Senkung beitrugen.

Jährliche Inflationsraten (%) im September 2006 - in ansteigender Reihenfolge

Mitgliedstaaten der Eurozone

FI	DE	AT	FR	NL	Eurozone	BE	LU	IE	IT	ES	PT ²	EL
0,8	1,0	1,3p	1,5	1,5p	1,7p	1,9	2,0	2,2	2,4	2,9	3,0	3,1

EU-Mitgliedstaaten außerhalb der Eurozone

SE	PL	DK	EU25	CZ	CY	SI	UK ³	MT ⁶	LT	EE	SK	LV	HU
1,2	1,4	1,5	1,9p	2,2	2,2	2,5	Aug 06 2,5	3,1	3,3	3,8	4,5	5,9	5,9

Inflationsraten in % auf der Basis der HVPI

	Jährliche Raten					Durchschnitt über 12 Monate ⁵	Monatliche Raten
	<u>Sep 06</u>	<u>Aug 06</u>	<u>Jul 06</u>	<u>Jun 06</u>	<u>Sep 05</u>		
	Sep 05	Aug 05	Jul 05	Jun 05	Sep 04		
Belgien (BE)	1,9	2,3r	2,4	2,5	3,0	2,5	-0,5
Deutschland (DE)	1,0	1,8	2,1	2,0	2,5	2,0	-0,5
Griechenland (EL)	3,1	3,4	3,9	3,4	3,8	3,4	2,0
Spanien (ES)	2,9	3,8	4,0	4,0	3,8	3,8	-0,2
Frankreich (FR)	1,5	2,1	2,2	2,2	2,4	2,0	-0,2
Irland (IE)	2,2	3,2	2,9	2,9	2,7	2,6	-0,3
Italien (IT)	2,4	2,3	2,3	2,4	2,2	2,3	0,7
Luxemburg (LU)	2,0	3,1	3,4	3,9	4,7	3,6	-0,6
Niederlande (NL)	1,5p	1,9	1,7	1,8	1,7	1,7p	0,5p
Österreich (AT)	1,3p	2,1	2,0	1,9	2,6	1,8p	-0,1p
Portugal (PT) ²	3,0	2,7r	3,0r	3,5r	2,7	3,1	0,4
Finnland (FI)	0,8	1,3	1,4	1,5	1,1	1,2	0,1
Eurozone (VPI-EWU)	1,7p	2,3	2,4	2,5	2,6	2,3p	0,0p
Tschechische Republik (CZ)	2,2	2,6	2,4	2,3	2,0	2,4	-0,5
Dänemark (DK)	1,5	1,9	2,0	2,1	2,3	1,9	0,4
Estland (EE)	3,8	5,0	4,5	4,4	4,9	4,3	-0,2
Zypern (CY)	2,2	2,7	2,8	2,6	2,1	2,3	1,2
Lettland (LV)	5,9	6,8	6,9	6,3	7,4	6,9	0,7
Litauen (LT)	3,3	4,3	4,4	3,7	2,5	3,5	-0,1
Ungarn (HU)	5,9	4,7	3,2	2,9	3,6	3,2	1,4
Malta (MT) ⁶	3,1	3,0	3,6	3,3	2,0	3,2	0,2
Polen (PL)	1,4	1,7	1,4	1,5	1,9	1,2	0,1
Slowenien (SI)	2,5	3,1	1,9	3,0	3,2	2,6	0,3
Slowakei (SK)	4,5	5,0	5,0	4,5	2,3	4,3	-0,2
Schweden (SE)	1,2	1,6	1,8	1,9	1,1	1,4	0,5
Vereinigtes Königreich (UK) ³	:	2,5	2,4	2,5	2,5	:	:
EU25	1,9p	2,3	2,4	2,4	2,5	2,3p	0,0p
EVPI⁴	1,9p	2,3	2,4	2,4	2,5	2,3p	0,0p
EU15	1,8p	2,3	2,4	2,5r	2,5	2,3p	0,0p
Island	6,1	7,1	6,3	5,7	1,6	3,5	0,7
Norwegen	3,0	2,1	2,3	2,1	2,1	2,3	1,6
EWR (VPI-EWR)	1,9p	2,3	2,4	2,4	2,5	2,3p	0,0p

Quelle: Eurostat p = vorläufig r = revidiert = Daten nicht verfügbar

Anmerkung: Die jährliche Inflationsrate der USA für September lag nicht rechtzeitig für die Veröffentlichung vor.

Inflationsraten in der Eurozone nach Hauptkomponenten auf der Basis der HVPI in %

Eurozone (VPI-EWU)	Gewicht 2006	Jährliche Raten					Durchschnitt über 12 Monate ⁵ Sep 06-05 Sep 05-04	Monatliche Raten Sep 06 Aug 06
		Sep 06 Sep 05	Aug 06 Aug 05	Jul 06 Jul 05	Jun 06 Jun 05	Sep 05 Sep 04		
		00 Gesamtindex	1000,0	1,7p	2,3	2,4		
01 Nahrungsmittel	152,7	3,3p	2,9	2,6	2,0	0,7	1,9p	0,3p
02 Alkohol und Tabak	40,0	1,6p	2,8	2,8	2,8	5,6	3,1p	0,2p
03 Bekleidung und Schuhe	72,7	0,9p	0,1r	0,1r	0,6r	0,1	0,3p	5,8p
04 Wohnung	153,5	4,0p	4,8	4,9	5,2	5,5	5,1p	-0,1p
05 Hausrat	75,7	0,9p	0,9	0,9	0,9	0,7	0,9p	0,3p
06 Gesundheitspflege	40,3	1,6p	1,5	1,5	1,5	1,6	1,4p	0,0p
07 Verkehr	157,1	0,2p	3,5	4,1	4,7	6,4	4,2p	-2,0p
08 Nachrichtenübermittlung	29,4	-3,2p	-3,9	-3,4	-3,5	-2,5	-3,2p	0,3p
09 Freizeit und Kultur	94,7	0,1p	0,0	0,3	0,1	-0,2	0,1p	-0,8p
10 Erziehung und Unterricht	9,7	3,5p	2,7	2,7	2,6	2,5	2,6p	1,2p
11 Restaurants und Hotels	92,3	2,6p	2,5	2,5	2,5	2,4	2,5p	-0,9p
12 Verschiedenes	81,8	2,3p	2,2	2,2	2,1	1,7	2,1p	0,3p
Gesamtindex ohne Energie	908,0	1,8p	1,7	1,7	1,6	1,4	1,5p	0,4p
- ohne Energie, NahrAlkTab *	715,3	1,5p	1,4r	1,5r	1,5r	1,3	1,4p	0,4p
- ohne Energie und unverarbeitete Nahrungsmittel	833,7	1,5p	1,5	1,6	1,6r	1,4	1,5p	0,3p
- ohne Energie und saisonale Nahrungsmittel	870,6	1,6p	1,5	1,6	1,6	1,4	1,5p	0,3p
- ohne Tabak	974,9	1,7p	2,2	2,4	2,4	2,4	2,2p	0,0p
Energie	92,0	1,5p	8,1	9,5	11,0	15,0	10,2p	-3,2p
NahrAlkTab *	192,8	2,9p	2,9	2,7	2,2	1,8	2,1p	0,3p

Source: Eurostat

* NahrAlkTab = Nahrungsmittel, Alkohol und Tabak

p = vorläufig r = revidiert

Teilindizes für die Eurozone mit den größten Auswirkungen

COICOP	September 06 / September 05	Gewicht (‰) 2006	Rate (%)	Auswirkung (Prozentpunkte)
04.52	Gas	15,0	13,7p	0,18
01.17	Gemüse	14,6	9,0p	0,10
04.51	Elektrizität	20,5	5,1p	0,07
11.11	Restaurants und Cafés	68,4	2,7p	0,07
12.31	Schmuck und Uhren	5,4	13,0p	0,06
01.12	Fleisch	36,9	3,2p	0,06
05.31/2	Haushaltsgeräte	10,1	-1,4p	-0,03
09.11	Geräte für Audiovision	5,2	-8,5p	-0,05
09.13	IT-Geräte	4,0	-12,2p	-0,06
03.12	Bekleidungsartikel	53,5	0,7p	-0,06
08.2/3	Telekommunikation	27,5	-3,8p	-0,16
07.22	Kraftstoffe für Verkehrsmittel	41,7	-4,3p	-0,29
September 06 / August 06				
03.12	Bekleidungsartikel	53,5	6,2p	0,32
03.21/2	Schuhe	14,7	5,5p	0,08
01.17	Gemüse	14,6	2,5p	0,04
12.32	Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	5,7	2,9p	0,02
11.11	Restaurants und Cafés	68,4	0,2p	0,01
10.x0	Bildung	9,7	1,2p	0,01
01.16	Obst	11,3	-0,8p	-0,01
04.53	Flüssige Brennstoffe	8,8	-3,7p	-0,04
07.33	Luftverkehr	5,2	-7,0p	-0,04
09.60	Pauschalreisen	14,1	-6,7p	-0,09
11.20	Beherbergungsdienstleistungen	16,2	-5,8p	-0,10
07.22	Kraftstoffe für Verkehrsmittel	41,7	-6,3p	-0,30

Quelle: Eurostat

p = vorläufig

Inflationsmaße

Die *jährliche Inflationsrate* misst die Preisveränderungen im laufenden Monat gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres. Diese Maßzahl gibt rezente Preisveränderungen wieder, kann aber durch einmalige Effekte in einem der Monate beeinflusst werden.

Die *Durchschnittsrate über 12 Monate*⁵ umgeht solche Effekte, indem sie die HVPI-Durchschnitte der letzten zwölf Monate mit den Durchschnitten der vorhergehenden zwölf Monate vergleicht. Diese Maßzahl ist weniger anfällig für kurzfristige Preisänderungen.

Die *monatliche Rate* vergleicht die Preisniveaus der letzten beiden Monate. Obgleich aktuell, kann dieses Maß durch saisonale oder andere Effekte beeinflusst sein.

Die *Auswirkung* einer bestimmten Komponente misst die Veränderung der Gesamtinflationsrate aufgrund der Einbeziehung dieser Komponente in den HVPI. Die Auswirkung berücksichtigt sowohl das Gewicht als auch die Tatsache, dass die Inflation dieser Komponente höher oder niedriger ist als die Gesamtinflationsrate. Zum Beispiel entspricht die Auswirkung von „Tabak“ der Differenz zwischen der Gesamtinflationsrate und der Veränderungsrate des „Gesamtindex ohne Tabak“. Die Auswirkungen sind nicht strikt addierbar.

HVPI als Instrument für internationale Vergleiche

Bei den HVPI handelt es sich um harmonisierte Angaben zur Inflation gemäß Artikel 121 des Vertrags von Amsterdam (109j des Vertrags zur Gründung der Europäischen Union). Die HVPI wurden für den internationalen Vergleich des Anstiegs der Verbraucherpreise geschaffen. Der Schwerpunkt liegt auf der Qualität und auf der Vergleichbarkeit der Indizes der verschiedenen Länder sowie auf ihrer jeweiligen Veränderung.

Preisveränderungen gemessen anhand der HVPI, des Europäischen Verbraucherpreisindex (EVPI⁴), des Verbraucherpreisindex der Eurozone (VPI-EWU) und des Verbraucherpreisindex für den Europäischen Wirtschaftsraum (VPI-EWR) dienen als Maß der Inflation in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, in der Eurozone, in der Europäischen Union und im Europäischen Wirtschaftsraum.

Der VPI-EWU wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) als ein wichtiger Indikator für die Preisstabilität in der Eurozone verwendet (siehe Pressemitteilung der EZB, 8. Mai 2003).

Die HVPI der Mitgliedstaaten werden von den nationalen statistischen Ämtern bereitgestellt; VPI-EWU, EVPI und VPI-EWR werden von Eurostat berechnet. Der HVPI wird als jährlicher Kettenindex berechnet, wobei sich die Ländergewichte jedes Jahr ändern können. HVPI-Aggregate werden als gewogene Mittel der HVPI berechnet, indem sie mit den Gewichten der entsprechenden Länder und Teilindizes gewichtet werden. Das Gewicht eines Landes entspricht seinem Anteil an den Konsumausgaben der privaten Haushalte im Gesamtwert der Eurozone. Für den VPI-EWU wird dies in Euro, für den EVPI sowie den VPI-EWR in Kaufkraftstandards (KKS) ausgedrückt. Der VPI-EWU wird seit 1999 als eine Einheit innerhalb des EVPI und des VPI-EWR behandelt.

Ergänzende Informationen

Weitere Informationen sind der monatlichen Veröffentlichung *Statistik kurz gefasst, Wirtschaft und Finanzen*, „*Harmonisierte Verbraucherpreisindizes*“ zu entnehmen. Etwa 100 Teilindizes des VPI-EWU, des EVPI, des VPI-EWR und der HVPI sowie die entsprechenden Gewichte sind in der Eurostat-Datenbank gespeichert.

Technische Informationen zu den HVPI sind enthalten in: Eurostat-Pressemitteilung 21/97 vom 5. März 1997, „*Harmonisierte Messung der Inflation in der EU*“, Eurostat-Memo 8/98 vom 4. Mai 1998: „*Neuer Verbraucherpreisindex der Europäischen Währungsunion (VPI-EWU)*“, Eurostat-Memo 02/00 vom 18. Februar 2000: „*Verbesserter harmonisierter Verbraucherpreisindex in der EU, Erweiterter Erfassungsbereich und frühere Veröffentlichung der Daten*“ sowie in „*HVPI - Ein kurzer Leitfaden für Datennutzer*“. Weitere Informationen sind der Sammlung von HVPI-Referenzdokumenten (2/2001/B/5) zu entnehmen.

Nächste Veröffentlichungstermine

Die vorläufigen Veröffentlichungstermine für die kommenden Monate sind:

Index für	VPI-EWU Vorausschätzung	Pressemitteilungen zum HVPI
Oktober 2006	31. Oktober 2006	16. November 2006
November 2006	30. November 2006	15. Dezember 2006
Dezember 2006	4. Januar 2007	17. Januar 2007

1. Die am 29. September 2006 veröffentlichte VPI-EWU-Vorausschätzung für September 2006 lag bei 1,8%.
2. Portugal hat im Januar 2006 sein Preiserhebungssystem für Bekleidung und Schuhe geändert. Für die durchschnittliche jährliche Veränderungsrate hat das INE die Auswirkungen der Überarbeitungen auf den Gesamt-HVPI für Portugal simuliert; die Auswirkungen dürften in jedem der zwölf auf die Änderung folgenden Monate weniger als 0,1 Prozentpunkt betragen. Weitere Informationen sind auf der Webseite des INE Portugal zu finden unter: http://www.ine.pt/proderv/destaque/2006/d061016/en_d061016.pdf
3. Die Daten für September 2006 für das Vereinigte Königreich lagen nicht rechtzeitig zur Veröffentlichung vor. Daher wurden die Gesamtsummen für EU25 und EU15 sowie die Gesamtsumme für die EVPI und den EWR (VPI-EWR) unter Heranziehung von Eurostat-Schätzwerten berechnet. Die vom Vereinigten Königreich verwendete Methode zur Umbasierung auf 2005=100 unterscheidet sich insofern von der Methode aller anderen EU- und EWR-Länder, als das Vereinigte Königreich ungerundete Indexniveaus für die Umbasierung verwendet und die Inflationsraten anhand der ungerundeten, auf die neue Basis umgestellten Indexreihen berechnet hat. Zur Berechnung der EU- und EWR-Aggregate hat Eurostat auf die Daten des Vereinigten Königreichs die harmonisierte Umbasierungsmethode angewandt.
4. Der EVPI (EVPI = Europäischer Verbraucherpreisindex nach der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates vom 23. Oktober 1995) ist das offizielle Aggregat der EU. Er erfasst 15 Mitgliedstaaten bis April 2004 und 25 Mitgliedstaaten ab Mai 2004. Die zehn neuen Mitgliedstaaten werden ab Mai 2004 anhand einer Kettenindexformel in den EVPI integriert.

5. Maßzahl zur Bewertung der Preisstabilität gemäß den Konvergenzberichten 1998, 2000, 2002 und 2004 der Europäischen Kommission an den Rat.
6. Ein Informationsvermerk über den HVPI für Malta im Zusammenhang mit der Konformitätsüberwachung Eurostats steht jetzt auf der neuen HVPI-Sektion der Eurostat-Webseite zur Verfügung.

Eurostat hat heute eine spezielle HICP Sektion auf der Eurostat-Webseite eingerichtet:
http://epp.eurostat.ec.europa.eu/pls/portal/url/page/PGP_DS_HICP

Die Veröffentlichung Harmonisierte Verbraucherpreisindizes - Ein kurzer Leitfaden für Datennutzer mit wesentlichen Informationen für alle Benutzer ist auf der Eurostat-Website abrufbar.

Herausgeber:
Eurostat-Pressestelle

Tim ALLEN
BECH-Gebäude
L-2920 LUXEMBURG

Tel: +352-4301-33 444
Fax: +352-4301-35 349
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Informationen zur Methodik erteilt:

Christine WIRTZ
Tel: +352-4301-38 137
Fax: +352-4301-33 989
estat-hicp-methods@ec.europa.eu

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet:
<http://ec.europa.eu/eurostat/>